

# Trommelbote

- Nr. 49, 2. Ausgabe 2019 -



Liebe Patinnen und Paten, liebe Mitglieder und Freunde von HALLO KONGO e.V.,

herzliche Grüße aus Kinshasa beim Stromausfall, im Lichte meines iPhones! Hoffentlich halten die Batterien von Laptop und iPhone noch aus, bis der Strom wieder kommt. Der angenehme Ventilator des Zimmers ist leider auch aus... Gut, dass ich erfrischende Nachrichten von unseren Studenten und von den Projekten zu erzählen habe ... und auch vom Gymnasium Überlingen!

Auch über den winterlichen

## **Adventsbasar der Gemeinschaftsschule Salem**

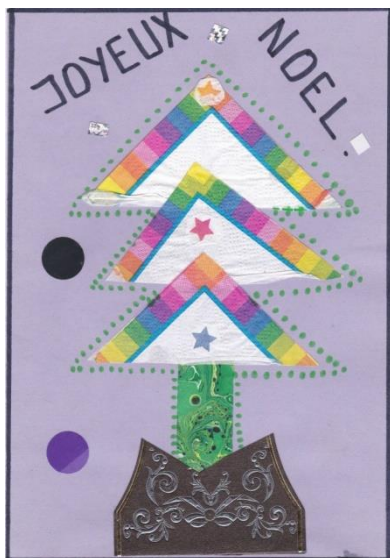
darf ich von Kinshasa aus schreiben und dies tue ich gleich auf der ersten Seite:

### **Willkommen im Bildungszentrum Salem**

Schlossseeallee 45, 88682 Salem

**am Donnerstag, den 28. November ab 17 Uhr**

zugunsten von Schul-Patenschaften für fünf bedürftige Schüler in Kinshasa.



Meine Kollegen von HALLO KONGO e.V. freuen sich, Sie an ihrem Stand zu begrüßen.

Ich selber komme erst am 1.

Dezember zurück, weil ich noch den Vorsitzenden von *Hilfe für Menschen im Kongo e.V.* aus Thüringen als Dolmetscherin bei Gesprächen und Verhandlungen begleite. Angesichts der hiesigen Herausforderungen sind Vernetzung und Solidarität zwischen den deutschen Initiativen, die sich für und mit Menschen im Kongo engagieren, ein Muss!

*Bilder: Collage eines Lisanga-Schülers und Weihnachtskarte von Augustin Tshimpe.*

Herzliche Grüße und vielen Dank für Ihre Unterstützung von Lucienne Munono und von mir,

*Nicole Thieke*

**P.S.: für die Paten:** Sie überweisen selber das Patengeld - und haben für 2019 noch nicht überwiesen? Bitte machen Sie es schnell, damit die restlichen Schulgelder in den Kongo weitergeleitet werden können. Danke!

**HALLO KONGO e.V.** ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerabzugsfähig.

**Registergericht:** Freiburg i. Br. VR 580779; **Vorsitzende:** Nicole Thieke, Tel. 07556/ 5421

**Adresse:** Postfach 1232, D-88684 Uhdlingen-Mühlhofen; [www.HALLO-KONGO.de](http://www.HALLO-KONGO.de), Mail: [hallo@HALLO-KONGO.de](mailto:hallo@HALLO-KONGO.de).

**Bankverbindung:** IBAN: DE 16 6905 1725 0002 1936 05; BIC: SOLADES1SAL, Sparkasse Salem-Heiligenberg

## Aus dem Kongo

### **Wahlen-Krimi, die Fortsetzung**

Nach seiner illegalen Ernennung hat Präsident Tshisekedi viele überrascht: Er nutzte die lange Zeit vor der Einsetzung der neuen Regierung, um per Dekret neue Weichen zu stellen, wie z.B. Freilassung von politischen Gefangenen, Öffnung für internationale Zusammenarbeit und Maßnahmen gegen Korruption. Er hat Anwärter auf Ministerposten, die auf Kabilas Wunschliste waren, abgelehnt. Jetzt muss er zusammen mit dem neuen Ministerpräsidenten zeigen, dass sie die kostenfreie Schulbildung in den Grundschulen (außer in den rein privaten Schulen) und andere demokratische Maßnahmen, die sie beschlossen haben, tatsächlich umsetzen wollen und können. Auch die Sicherheit im Osten des Landes und eine Wirtschaftspolitik zugunsten des Volkes sind zentrale Aufgaben. Die kongolesische katholische Bischofskonferenz und die katholische Laienbewegung CLC setzen sich weiter als Hirten und Vertreter des Volkes und als Mahner hervorragend ein.

### **Konsequenzen der verordneten kostenfreien Schulbildung**

Schon einmal hatte ein Präsident im Kongo die kostenfreie Schulbildung verordnet: Laurent Kabila nach seiner Machtergreifung im Jahr 1997. Als ihm aber einen Monat später klar wurde, dass der Staat dann selber die Lehrer korrekt bezahlen musste, zog er seine Erklärung zurück!

Seit 2006 ist die kostenfreie Schulbildung Bestandteil der Verfassung. Sie wurde aber nie umgesetzt. Präsident Tshisekedi, der für die Grundschulbildung schon ab diesem Schuljahr Kostenfreiheit und dazu auch Korruptions-Bekämpfung durchsetzen wollte, müsste sehr tief in die Staatskasse greifen, um die Lehrer so fair zu bezahlen, dass sie ohne legale oder illegale Beiträge der Eltern auskommen können.

Dies ist ihm bis jetzt nicht gelungen, viele Lehrer haben die Arbeit niedergelegt, einige Schulen sind seit ein paar Wochen geschlossen. Allmählich verlangen Eltern, dass die Kostenfreiheit ausgesetzt wird und sie doch ihren Beitrag bezahlen dürfen (!), damit die Lehrer ihre Kinder unterrichten und diese z.B. noch dieses Jahr Abitur machen können...

Die Privatschulen, die nur durch Schulgelder der Eltern (oder Paten!) finanziert werden, haben ihrerseits befürchtet, dass ihre Schülerzahlen schrumpfen: mehrere Eltern, die mit Müh und Not diese Schulgelder bezahlen, könnten ihre Kinder abmelden, um sie in eine kostenfreie Staatsschule zu stecken. Dies war auch die Sorge von ACCADEMIA. Aber siehe da: die Schülerzahlen sind im September sogar auf 944 gestiegen! Die Ethik der Schule, ihre Suche nach Qualität, unsere gemeinsame Unterstützung der bedürftigen Schüler und auch die Baumaßnahmen zahlen sich aus.

## **Unsere Patenkinder**

Vielen Dank an die Paten, die mir etwas für ihr Patenkind geschickt haben. Alles ist gut in Kinshasa angekommen... auch das verspätete Päckchen aus Rottweil, das schließlich über Leipzig und Istanbul reiste! Nun hoffe ich, dass alle Patenkinder unter Leitung von Maman Suzanne an ihre Paten schreiben werden und wir im Dezember jedem einen Brief, ein Foto und ein Zeugnis vom Patenkind schicken können.

Ich muss voraussichtlich wieder Mitte Januar 2020 nach Kinshasa reisen und nehme gerne weitere Post mit. Bitte an Nicole Thieke, Mettnauweg 1, 88690 Uhlhingen-Mühlhofen, schicken.

## **Bau- und Fortbildungsprojekt 2019**

In diesem Jahr hat das deutsche Entwicklungsministerium (BMZ) unsere Projekte in Kinshasa wieder gefördert. Auch wenn unsere Partner – wie vor einem Jahr - erst im August/ September beginnen durften, geht das Bauprojekt gut voran. Die Fundamente und die Mauern der sechs neuen Klassenräume für die Grund- und Sekundarschule sind fertig und die Stahlbeton-Decke tut ihr Bestes, um möglichst schnell zu trocknen!



*14. November: Die Stahlbeton-Decke: Eine fröhliche Truppe bei einer anstrengenden Choreographie.*

Das BMZ verlangt, dass größere Baumaßnahmen immer von Fortbildungsprojekten begleitet werden. Im Schuljahr 2018/2019 hatten sich unsere beiden Partnerschulen und vier weitere Schulen mit verschiedenen Unterrichtsformen, mit den Störfaktoren im Unterricht und vor allem mit „den vielen Gesichtern der Korruption“ und „dem Widerstand gegen Korruption in der Schulbildung“ auseinandergesetzt. Die hervorragende Zusammenarbeit mit der *Ligue Congolaise de Lutte contre la Corruption* (offizieller Partner von Transparency International in der DR Kongo), wie auch mit *Initiatives of Change* wurde ab August 2019 fortgesetzt.

## **Ethikseminare**

Der Widerstand des Einzelnen gegen Korruption entsteht nicht automatisch aus Sensibilisierungs-

veranstaltungen heraus, so aufrüttelnd diese auch sein mögen. Der Widerstand hängt von der persönlichen Entscheidung des Einzelnen ab. Was verhindert oder bremst eine solche Entscheidung? Stehe ich mir manchmal nicht selber im Weg? Was in meinem Leben hat mich zu dem gemacht, der ich heute bin? Auf den sechstägigen Vertiefungs-Retraiten, den ‚Friedenskreisen‘ von *Initiatives of Change*, die im August für vier Gruppen angeboten wurden, haben die Teilnehmer besonders über die letzte dieser Fragen nachgedacht. Den zwei geschulten Moderatorinnen aus Ostafrika gelang es, schon am ersten Tag ein solches Klima des Vertrauens zu schaffen, dass alle bereit waren, im Laufe der folgenden Tage aus dem eigenen Leben zu erzählen und jeder Geschichte aus der Gruppe aufmerksam zuzuhören. Manche Bürde oder Wunde aus der Vergangenheit, die wieder hochkam, wurde von der Gruppe mitgetragen, mancher Fehler konnte endlich gestanden werden. Erste Schritte der Veränderung im persönlichen Leben und im Umfeld wurden möglich. Ein konkretes Beispiel:

### Unsere Studenten



*Patenstudenten im November*

Vierzehn unserer Patenstudenten (darunter drei Studentinnen, die gerade ihr Studium abgeschlossen haben) bildeten im August einen dieser vier Friedenskreise. Ich traf sie am 16. November bei ihrem ‚GAP-Treffen‘ in der ACCADEMIA-Schule und war tief beeindruckt. GAP bedeutet ‚Groupe d’Action Positive‘. Sie erzählten, wie sehr die sechstägige Retraite sie verändert hatte. Eine sagte: „Jetzt wage ich, ich selbst zu sein. Vorher hatte ich zwei Gesichter je nach der Situation oder den Menschen, denen ich begegnete“. Eine andere: „Wenn es Streit in der Familie gab, habe ich mich meistens kräftig darüber geärgert und dadurch den Streit noch verschlimmert. Ich habe gelernt, still zu bleiben und zu überlegen, wie ich helfen kann. Es ist mir schon gelungen, den Frieden zu bringen“. Mehrere haben den Mut gefunden, mit ihren

Geschwistern ruhig und ehrlich zu sprechen.

Die Gruppe, die auf mehreren Hochschulen verteilt ist, tauscht sich auch untereinander sehr oft aus, wenn in ihrem Studenten-Alltag Probleme auftauchen, besonders, wenn die Verwaltung, die Professoren oder Assistenten Druck auf sie ausüben, um illegale Gelder (oder ‚Dienste‘) zu bekommen. Sie stärken sich gegenseitig. Als gemeinsame positive Aktion wollen sie Jüngeren helfen, die noch zur Schule gehen oder noch nie eine Schule besucht haben. Sie suchen ein Projekt, womit sie Geld sammeln und als Gruppe Paten für Bedürftige werden können, wie sie es selber von ihren deutschen Paten erlebt haben. Eine erfreuliche Folge Ihres Einsatzes! Die Paten von Studenten werden noch Nachrichten von ihrem eigenen Paten- ‚kind‘ bekommen.

### Zukunft der Fortbildungs- und Bauprojekte

Das nächste Bauprojekt, das wir für 2020 beim BMZ vorangemeldet haben, besteht aus einem oberen Stockwerk mit Schulräumen auf allen Baumaßnahmen der letzten Jahre. Das Projekt wurde in die Kategorie mit B-Priorität eingestuft, das heißt mit Beginn erst im Spätsommer, falls gebilligt. Unsere Beraterin hat uns aber ermutigt, gleich ein größeres Projekt für zwei Jahre einzureichen, um wenigstens im zweiten Jahr diese Verzögerung zu vermeiden. Beim Bau wäre es kein Problem, für zwei Jahre zu planen. Bei den Seminaren und Fortbildungen, die wir vermehren müssen, bedeutet es aber eine große Arbeit, denn wir wollen keine unnötigen oder mittelmäßigen Fortbildungen und Seminare organisieren, um genug Geld auszugeben, sondern suchen nach den besten Angeboten in Kinshasa und auswärts!

**Finanzierung der Projekte:** 2018 und 2019 hat das BMZ 90% der Finanzierung übernommen, und HALLO KONGO e.V. dank Spenden die übrigen 10% gesichert. Vielen Dank an das BMZ und an alle Spender!

### HALLO KONGO e.V.



*Große Begeisterung beim Start des Spendenlaufes am Gymnasium Überlingen*

### **Spendenlauf für HALLO KONGO**

Das Gymnasium Überlingen hat am 4. Juli einen Spendenlauf zu Gunsten seiner vier Schul-Patenschaften veranstaltet. Der von der SMV meisterhaft organisierte Lauf, an dem etwa 600 SchülerInnen teilnahmen, war ein riesiger Erfolg! Jeder Läufer hatte Unterstützer gefunden, die jede gelaufene Runde mit einem bestimmten Betrag belohnten.

Vom Anfang an herrschte große Begeisterung auf dem Sportplatz und die Läufer waren in ihrer besten Form. Sie liefen viel mehr Runden, als ihre Sponsoren erwartet hatten, so dass die SMV **19.073,14 Euro** an HALLO KONGO e.V. überweisen konnte! So waren nicht nur die vier Patenschaften gesichert, sondern auch der ganze Anteil von HALLO KONGO e.V. am Bauprojekt dieses Jahres! Gratulation und herzlichen Dank!

### **Termine:**

-Donnerstag 28.11., 17 Uhr: Adventsbasar  
Gemeinschaftsschule Salem, Bildungszentrum,  
Schlossseeallee 45, 88682 Salem.

-An jedem Adventssonntag, nach dem Gottesdienst  
der evang. Laetare Gemeinde (Beginn 10 Uhr),  
Linzgastr. 33, 88690 Uhldingen-Mühlhofen: Stand  
von HALLO KONGO e.V. mit Weihnachtskarten  
des Künstlers Augustin Tshimpe.



Von Augustin Tshimpe gestaltetes Logo für das Jubiläum  
der Laetare Kirche in Uhldingen- Mühlhofen 2018

### **Reise nach Kinshasa**

Voraussichtlich wird im Mai 2020 eine kleine Gruppe von Patinnen unsere Partnerschulen besuchen. Wenn Sie an dieser Reise oder an einer späteren teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bei Nicole Thieke (07556 5421).

### **HALLO KONGO - Bitte um Spenden**

Auch nach Ihren großzügigen Spenden fehlen im Kindergarten noch einige Möbel, Spielsachen für die Spielecken und Spielgeräte für draußen. Bitte notieren Sie bei Spenden hierfür das Stichwort „Kindergarten“.



*Blick zum Kindergarten von der Baustelle aus.*

### **Mitgliedschaft bei HALLO KONGO**

Wenn Sie noch nicht Mitglied bei HALLO KONGO sind, laden wir Sie ein, für 70,- Euro im Jahr Mitglied zu werden. Anträge hierzu und zu Patenschaften finden Sie unter [www.hallo-kongo.de](http://www.hallo-kongo.de). Auch neue Paten sind jederzeit willkommen. Eine Patenschaft kostet 24,- Euro im Monat oder 285,- Euro im Jahr. Auch halbe Patenschaften sind möglich. Paten können kostenlos Mitglied werden. Als Interessent können Sie über [hallo@hallo-kongo.de](mailto:hallo@hallo-kongo.de) den „Trommelboten“ bestellen. Die Email-Zustellung ist kostenlos. Für die Zusendung per Post bitten wir um eine kleine Spende zur Deckung der Kosten.

### **Redaktionsschluss**

Die nächste Ausgabe des Trommelboten erscheint voraussichtlich Mitte 2020. Bitte senden Sie Ihre Beiträge, Meinungen, Vorschläge bis April an: HALLO KONGO e.V., Postfach1232, 88684 Uhldingen- Mühlhofen, E-Mail: [hallo@hallo-kongo.de](mailto:hallo@hallo-kongo.de)

### **Impressum**

Herausgeber: HALLO KONGO e.V., Postfach 1232, D-88684 Uhldingen-Mühlhofen. IBAN: DE16 6905 1725 0002 1936 05; Redaktion: Nicole Thieke (v.i.S.d.P.), Mettnauweg 1, 88690 Uhldingen-Mühlhofen; Birgit Schoenenberger, E-mail: [hallo@hallo-kongo.de](mailto:hallo@hallo-kongo.de)